

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

30.04.2025

National Taipei University of Technology (Taipei Tech), Taiwan 2024/2025, WS
2024/25

Programm: Overseas

Aufenthalt: 01.09.2024 - 31.01.2025

Studiengang: Energietechnik, EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Mechanical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Durch einen Kommilitonen, der ein Semester zuvor bereits ein Auslandssemester an der Taipei Tech absolviert hatte, wurde ich auf die Möglichkeit aufmerksam, ebenfalls ein Austauschsemester in Taiwan zu verbringen. Die Bewerbung lief über das Portal Mobility-Online der TUHH. In der Bewerbungsphase stand ich außerdem in regelmäßigem E-Mail-Kontakt mit der Koordinatorin der Taipei Tech.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Für die Einreise nach Taiwan habe ich ein Visitor Visa beantragt, das direkt bei der taiwanischen Vertretung in Hamburg ausgestellt wurde. Sobald man Taiwan einmal verlässt, z.B. für einen kurzen Aufenthalt in einem Nachbarland, erhält man bei der Wiedereinreise automatisch ein neues Touristenvisum mit einer Gültigkeit von weiteren 90 Tagen.

Unterkunft & Kosten

Mein WG-Zimmer habe ich über die Facebook-Gruppe „Taipei Taiwan Apartment Rentals“ gefunden. Besonders beliebt sind Gegenden wie Daan District oder Guting, da sich dort viele Unis befinden. Die Miete für ein WG-Zimmer liegt meist zwischen 400 und 600 Euro – ich habe je nach Stromkosten etwa 500 bis 550 Euro gezahlt. Außerhalb des Zentrums ist es günstiger, aber zentral zu wohnen hat im Alltag viele Vorteile.

Die Lebenshaltungskosten sind vergleichbar mit Deutschland, nur Essen gehen ist deutlich günstiger: Für 3–5 Euro bekommt man in kleinen Restaurants eine gute Mahlzeit. Ich habe nie selbst gekocht, da es preislich kaum einen Unterschied gemacht hätte. Öffentliche Verkehrsmittel sind günstig und funktionieren mit der EasyCard, die bei mir direkt im Studierendenausweis integriert war. Eine SIM-Karte mit unbegrenztem Datenvolumen habe ich am Flughafen für etwa 90 Euro (180 Tage) gekauft.

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Vom Flughafen fährt man etwa eine Stunde ins Stadtzentrum, per Bus oder Taxi/Uber. Zum Start gab es eine Einführungsveranstaltung, und die Koordinatorin war bei Fragen zur Verfügung.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Meine Kurse habe ich überwiegend an der Fakultät für Environmental Engineering belegt. Der Unterricht fand auf Englisch statt, meist in dreistündigen Blöcken. Es gab regelmäßige Hausaufgaben und Präsentationen. Die Midterms fanden Anfang November statt, die Finals im Dezember und Januar. So konnte man bereits im Semesterverlauf viele Punkte sammeln – anders als in Deutschland, wo oft nur eine große Klausur am Ende zählt.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Über eine große WhatsApp-Gruppe für Internationals konnte man schnell neue Leute kennenlernen. Außerdem gibt es viele Uniclubs, in denen man mit taiwanesischen und internationalen Studierenden in Kontakt kommt. Taipei bietet in der Umgebung tolle Möglichkeiten für Tagestrips in die Berge oder ans Meer. Auch Wochenendtrips ins Landesinnere oder in den Süden lohnen sich. Die Stadt selbst ist vielfältig, mit vielen Cafés, Nachtmärkten und gutem Essen. Es gibt einige Bars und Clubs, aber das Nachtleben ist insgesamt ruhiger als in anderen asiatischen Metropolen. Der Alltag ist gut organisiert, trotz Rush Hour bleibt alles relativ stressfrei, und man kann dank vieler Leihstationen auch viel mit dem Fahrrad erledigen.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Das Auslandssemester in Taiwan war für mich eine rundum bereichernde Erfahrung. Es war spannend und lehrreich, mich auf eine ganz andere Kultur einzulassen und den Alltag in einem neuen Umfeld zu erleben. Die Menschen in Taiwan sind freundlich, hilfsbereit und meist recht entspannt. Sie können teils vielleicht ein bisschen zurückhaltend wirken, aber wenn man offen auf sie zugeht, sind sie eigentlich immer herzlich und zugänglich.

Sprachlich bin ich mit Englisch eigentlich ganz gut zurechtgekommen. Trotzdem hätte ich es im Nachhinein schön gefunden, ein bisschen mehr Chinesisch zu lernen, um auch im Alltag ein bisschen mehr Interaktion zu haben, etwa beim Einkaufen oder in Gesprächen mit Locals.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Lennart.papa@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja